

LEISTUNGSVERZEICHNIS

2023-14-50-O2

vom 12.10.2026

Leistung: **SCHREINERARBEITEN INNENTÜREN**

Bauherr: Gemeinde Veitshöchheim
Erwin-Vornberger Platz 1
97209 Veitshöchheim

Baumaßnahme: 213102
Generalsanierung Eichendorff Grund- und Mittelschule, Veitshöchheim
Neubau Haus VI

Bauort: Günterslebenerstraße 42, 97209 Veitshöchheim

Ausführungszeit: 03/2027 - 06/2027
Übergabe Nachweise / Prüfung / Inbetriebnahme: 02.08.2027-13.08.2027

Ausführungszeit: _____
(vom Bieter einzutragen, falls abweichend)

Ausführungsdauer: _____
(vom Bieter einzutragen, falls abweichend)

Planung und
Bauleitung:

Submission/Abgabeort: **06.11.26 um 09:30 Uhr**
Gemeinde Veitshöchheim
Hochbauamt - SG 31
Erwin-Vornberger-Platz 1
97209 Veitshöchheim

digital über die Vergabepattform
(Telefax und E-Mail unzulässig)

Bieter: _____

Angebotssumme brutto:

EUR _____

Nachlass

☐ Nein

☐ Ja: _____ %

Geprüfte Bruttosumme:

EUR _____

**Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU**

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG**ALLGEMEIN**

Die Gemeinde Veitshöchheim ist Schulaufwandsträger und Bauherr der Eichendorff-Grund-/ Mittelschule und plant die Erweiterung um ein Hortgebäude zur Mittagsbetreuung und Angebot an einer Ganztagesbetreuung auf dem Schulcampus.

Bei dem Neubau handelt es sich um ein teilunterkellertes 4-geschossiges Gebäude (Ebene -3 bis Ebene 0). Die unterste Ebene, in Stahlbeton errichtet, schiebt sich aufgrund der Geländesituation mit den Technikflächen in den Hang und stellt kein Vollgeschoss dar. Die unterste Ebene beherbergt die Mensa mit Küche, sowie Lager und Technikräume. Der Zugang erfolgt stufenlos über den Vorplatz.

In den drei oberirdischen Geschossen, die in Holzbauweise errichtet werden, befinden sich alle notwendigen Räume wie Differenzierungs-/ Bewegungsräume, Gruppenräume des Ganztages/ der Mittagsbetreuung, aber auch sämtliche notwendigen Personalräume sowie Sanitäreinrichtungen.

Die Gemeinde Veitshöchheim ist Eigentümer des Grundstückes und der bestehenden Bebauung der Grund- und Mittelschule. Das Grundstück mit Gebäudezugang ist im Südwesten an der Günterslebener Straße gelegen. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem geplanten Neubau und den notwendigen Freiflächen und wird in die Planung einbezogen. In näherer Umgebung befindet sich die Drei-Linden-Schule, ein Schulsportzentrum, die Kindertagesstätte Menschkinder und auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Wohngebiet.

BAUWERK/ KONSTRUKTION

Die tragende Baukonstruktion der untersten Ebene -3 besteht aus wasserundurchlässigen Stahlbeton und schiebt sich dreiseitig in den Hang. Die beiden Treppenhäuser werden in Massivbauweise als Stahlbetontreppenhäuser errichtet und erstrecken sich jeweils ein Geschoss über die Dachfläche des Gesamtbaues hinaus. Das südliche Treppenhaus startet in der Ebene -3, das nördliche Treppenhaus in der Ebene -2.

Alle weiteren drei Geschosse werden aus nachhaltigen Brettspertholzdecken errichtet.

BAUSTELLENZUFAHRT/BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die Zufahrt erfolgt über die bestehende Straße 'Günterslebenerstraße'. Beim Einfahren auf die Baustelle ist besondere Vorsicht geboten, da dabei ein Geh- und Schulweg überquert wird. Die allgemeine Baustelleneinrichtung erfolgt über eine separate Firma. Lediglich die gewerkespezifischen Baustelleneinrichtungen sind in dieser Ausschreibung enthalten.

LAGERMÖGLICHKEITEN

Lager- und Arbeitsplätze und allg. Flächen für Baustelleneinrichtung stehen im Südwesten und Südosten zur Verfügung. Im Bereich der Baustelleinfahrt 1 sind Park- und BE-Flächen vorhanden (siehe Anhang BE-Plan). Die BE-Fläche wird von mehreren Gewerken gleichzeitig genutzt. Park- und Lagerflächen sind eingeschränkt vorhanden.

SAUBERKEIT AUF DER BAUSTELLE

Die Baustelle, der Baustellenbereich, deren Umfeld und die vom Auftragnehmer genutzten privaten und öffentlichen Verkehrsflächen sind sauber zu halten.

Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass die von ihm, seinen Subunternehmern oder einem von ihm beauftragten Dritten (z.B. Lieferanten) verursachten Verunreinigungen umgehend beseitigt werden. Es ist kein Bauschuttcontainer vorhanden. Der AN ist für die Entsorgung seiner Abfälle allein verantwortlich.

Die Aufforderung zur Schutt- und Abfallbeseitigung kann durch die Bauleitung bei kürzester Fristsetzung mündlich, telefonisch oder schriftlich erfolgen. Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung nicht am selben Tag nach, so ist der Auftraggeber berechtigt, den Schutt, Abfall und die Verunreinigungen auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen zu lassen und die entstehenden Kosten bei Rechnungsstellung des Auftragnehmers abzuziehen. Bei Unklarheiten, wer den Schutt, o.ä. verursacht hat, wird die notwendig gewordene Baureinigung auf alle am Bauvorhaben beteiligten Auftragnehmer umgelegt. Dabei verzichtet der Auftragnehmer hierdurch ausdrücklich auf jeden Einspruch.

Eine Verschmutzung von Boden und Grundwasser ist auszuschließen. Farbreste, Säure, Laugen und sonstige Wasser gefährdende Stoffe dürfen nicht in die Kanalisation geleitet werden.

ARBEITSZEITEN / ÖFFNUNGSZEITEN DER BAUSTELLE:

Grundsätzlich gilt eine werktägliche (5-Tage-Woche / Montag-Freitag) Arbeitszeit. Danach richten sich auch die Öffnungszeiten der Baustelle/Schule. Die Anlieferung von Material, etc. sollte erst ab 8:00Uhr erfolgen, wenn die Kinder in der Schule sind (Kreuzung Schulweg. Arbeiten am Samstag oder Arbeiten, die über die genannte Arbeitszeit hinausge

**Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU**

hen, sind mindestens zwei Werktage im Voraus anzumelden und zu beantragen. Der Bauablaufplan des AG mit Angabe der Arbeitstage basiert auf o.a. 5-Tage-Woche. Das Hinweisblatt für Maßnahmen zum Schutz gegen Baulärm der Baugenehmigung ist zu beachten.

BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN (WBVB)**1. Nicht genormte Baustoffe**

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nicht genormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein Güteschutzzeichen einer anerkannten Überwachungs-/Güteschutzgemeinschaft vorliegt.

Können diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist die Genehmigung des AG vor dem Einbau dieser Stoffe und Bauteile einzuholen.

2. Produkte innerhalb der Produktgruppe

Die angebotenen Produkte in einer Produktgruppe müssen, sofern in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben, von einem Hersteller sein. Dies ist aus gestalterischen und technischen Gründen sowie der einheitlichen Lagerhaltung für Ersatzteile zwingend erforderlich.

3. Übergabe von Ausführungszeichnungen

Die Ausführungszeichnungen werden in Papierform 3-fach und zusätzlich digital im PDF-Format übergeben.

4. Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu bearbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in 3-facher Fertigung zu übergeben.

5. Ver- und Entsorgungsanschlüsse der Baustelle

Versorgungsanschlüsse der Baustelle für Baustrom und Bauwasser sind grundsätzlich auf der Baustelle vorhanden und müssen nicht in die Baustelleneinrichtungsposition mit einkalkuliert werden. Die Lage vom Bauwasser kann dem BE-Plan entnommen werden. Baustromverteiler sind in jedem Geschoss am Treppenhaus Süd vorhanden. Lediglich die Verlängerungen in die einzelnen Geschosse des Gebäudes müssen einkalkuliert werden.

Für die Nutzung des vom Bauherrn zur Verfügung gestellten Baustroms und Bauwassers werden dem AN pauschal 0,5 % von der geprüften Schlussrechnungssumme abgezogen. Ein gesonderter Nachweis erfolgt nicht.

6. Koordination der Arbeiten auf der Baustelle

Für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz gilt jeweils die aktuelle Baustellenverordnung.

Den Anweisungen in mündlicher oder schriftlicher Form sind unverzüglich Folge zu leisten. Schadenersatzforderungen aus Nichtbeachtung der Anweisungen werden an die Verursacher weiter gegeben.

7. Baustelleneinrichtung

Ein Baustelleneinrichtungsplan ist vom AN zu entwickeln. Hierzu kann der beigefügte Lageplan als Hilfestellung dienen. Im Gebäude herrscht Rauch- und Alkoholverbot. Rauchen ist außerhalb des Gebäudes nur in gekennzeichneten Bereichen erlaubt. Im Gebäude sind keine Pausen- und Materiallager gewünscht. Das Verzehren von Speisen im Gebäude ist verboten.

8. Bauschild

Es dürfen eigenmächtig keine firmeneigenen Bau- und Werbeschilder aufgestellt oder angebracht werden. Der AG möchte alle beauftragten Firmen auf dem Bauschild vertreten wissen. Aus diesem Grund werden bei der Schlussrechnung hierfür 100€/netto pauschal in Abzug gebracht. Der AN stellt dem AG das Firmenlogo digital zur Verfügung - Größe 30x60cm. Druck und Montage führt der AG aus. Ein gesonderten Nachweis erfolgt nicht.

9. Bereitstellung sanitärer Unterkünfte

**Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU**

Die Bereitstellung und Wartung von sanitären Einrichtungen wird von einer separaten Firma erledigt. Auf besondere Sauberkeit ist zu achten.

10. Einrichtung von Unterkünften

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen auf dem gesamten Baugelände nicht eingerichtet werden.

11. Bauleiter

Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte, deutschsprachige, Aufsichtsperson des Auftragnehmers anwesend sein.

12. Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt, die Teilnahme daran ist Vertragspflicht.

13. Bautagebuch

Zur Überprüfung und Dokumentation der beauftragten Arbeiten sind werktäglich Bautagesberichte zu erstellen und jeweils zum Ende einer Kalenderwoche der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

14. Allgemeine Sorgfaltspflicht

Die Sorgfaltspflicht besteht darin, die gesamte Baustelle geschlossen zu halten und dies vor allem zu Zeiten der eigenen Abwesenheit sicher zu stellen. Es sind zum Arbeitsende alle Fenster und Türen sowie Bauzäune abzuschließen und das Licht beim Verlassen abzustellen. Dies ist durch einen regelmäßigen Rundgang des verantwortlichen Vorarbeiters sicherzustellen. Diese Maßnahme dient zur Vorbeugung von Vandalismus an der Gebäudesubstanz.

Auch bei Arbeiten innerhalb des Gebäudes (z.B. Materiallieferung und/oder -transport) ist besondere Rücksicht geboten.

Auf die allgemein vorhandene Brandgefahr brennbarer Bauteile (u.a. Wandverkleidungen, Schutzabdeckungen, Bodenbeläge, etc.) wird ausdrücklich hingewiesen. Im gesamten Gebäude herrscht striktes Rauchverbot! Wer im Gebäude rauchend angetroffen wird, wird der Baustelle verwiesen.

Sämtliche herzustellenden Durchbrüche und Kernbohrungen an tragenden Gebäudeteilen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Statikers und/oder der Bauleitung.

15. Baustellenabfälle

Baustellenabfälle, Bauschutt und Müll, der aus der eigenen Leistung des AN resultiert (z.B. Materialverschnitt, Umverpackungen, Brotzeitabfälle etc.), bleibt Eigentum des AN und ist täglich auf eigene Kosten gem. den jeweils gültigen Entsorgungs- und Verwertungsvorschriften zu entsorgen.

Die Baustelle ist sauber zu halten. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht nach, so wird der AN einmal mit Fristsetzung zur Baureinigung aufgefordert. Sollte die Fristsetzung fruchtlos verstreichen, so wird ohne weitere Fristsetzung die Reinigung durch Dritte zulasten des AN durchgeführt werden. Der entstandene Aufwand wird dem Auftragnehmer gegenüber dokumentiert und bei der Rechnung in Abzug gebracht. Die Zustimmung wird mit Unterschrift zum Angebot erteilt.

16. Materialtransport und Logistik

Zum Zeitpunkt der Arbeiten ist kein Kran vor Ort. Der AN ist für das Vertragen seiner Materialien auf der Baustelle und über alle Geschosse selber verantwortlich. Mögliche Aufstellflächen für Autokrane und andere Großgeräte können dem Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden. Die Prüfung zu möglichen Medien im sowie zur Tragfähigkeit des Untergrund(s) liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers.

17. Kostenumlagen

In Ergänzung zu vorgenannten Punkten werden Kostenumlagen zu folgende Kostenbeteiligungen des AN von der Nettoabrechnungssumme zum Abzug gebracht:

- Baustrom

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

- Bauwasser
- Benutzung der Wasch- u. WC-Einrichtung bzw. dessen Reinigung
- Bauwesenversicherung
- Bauherrenhaftpflichtversicherung

Kostenbeteiligung für die vorgenannten Positionen in Summe pauschal 0,5% der Abrechnungssumme.
Die Bauleistungsversicherung wird vom AG abgeschlossen. Selbstbeteiligung pro Schadensfall 500,00 €.

18. Sichtoberflächen Sichtbeton und Holz

Alle Holzoberflächen von Wänden, Decken und Böden sind fertige Sichtflächen. Die Betonflächen sind ebenfalls fertige Sichtbetonoberflächen. Diese Fläche werden nicht weiter bearbeitet.

Es ist besondere Sorgfalt und Vorsicht walten zu lassen. Diese Flächen sind weder "Notizzettel" noch "Reinigungsflächen für Hände" oder Ähnliches. Der Bauherr hat Wandecken mit Eckschutzleisten geschützt. Weitere Maßnahmen werden vom Bauherren nicht getroffen. Sämtliche Beschädigungen werden dem Verursacher zu Lasten gelegt. Im Gebäude dürfen grundsätzlich keine Flexarbeiten oder Ähnliches ausgeführt werden. Falls erforderlich sind Sichtflächen eigenverantwortlich zu schützen. Alle Fenster sind eingeglast. Glasscheiben sind falls erforderlich zu schützen. Das Gelände auf dem das Gebäude errichtet wurde gehört zum Schulgelände.

--- Ende der Besonderen Vertragsbedingungen ---

**Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU**

Ausführungshinweise Schreinerarbeiten – Innentüren**Baustelleneinrichtung und Bauablauf**

Im Rahmen der Baustelleneinrichtung ist zu berücksichtigen, dass zeitgleich weitere Firmen und Gewerke auf dem Baugelände tätig sein werden, die ebenfalls Lager- und Arbeitsflächen benötigen. Eine enge Abstimmung des Bauablaufs mit der Bauleitung ist daher zwingend erforderlich.

Abschnittsweise Ausführung

Die Montage der Innentüren erfolgt abschnitts- bzw. etagenweise, entsprechend den baubetrieblichen Erfordernissen und der Gewerkeabstimmung. Die genaue Reihenfolge und Taktung wird durch die Bauleitung festgelegt und ist im Bauablaufplan zu berücksichtigen.

Termine und Gewerkekoordination

Parallel zu den Innentürarbeiten finden im genannten Zeitraum auf dem Baugrundstück bereits Arbeiten der Außenanlagen, der übrigen Ausbaugewerke sowie der Gebäudetechnik statt. Die Bauleitung koordiniert die Innentürarbeiten bereichsweise mit den anderen Gewerken. Daraus resultierende Verzögerungen oder Einschränkungen sind bei der Termin- und Kapazitätsplanung sowie der Kalkulation zu berücksichtigen.

Schreinerarbeiten - Innentüren: März bis Juni 2027

- Geschossweise Verteilung der Arbeiten :
 - Ebene E-0 11. - 13. KW 2027 Einbau Zargen,
 - Ebene E-1 14. - 16. KW 2027 Einbau Zargen,
 - Ebene E-2 17. - 19. KW 2027 Einbau Zargen,
 - Ebene E-3 20. - 24. KW 2027 Einbau Zargen + alle Türblätter
- Übergabe Nachweise / Prüfung / Inbetriebnahme: 02.08.2027-13.08.2027
- Ende der Baubeschreibung ---

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 SCHREINERARBEITEN INNENTÜREN

1.1 ALLGEMEIN

Vorbemerkung Technische Bearbeitung
 Nachfolgende Vorbemerkungen zur technischen Bearbeitung gelten für das gesamte Leistungsverzeichnis.

Grundlage Ausführungsunterlagen Auftragnehmer

Als Grundlage für sämtliche Planunterlagen, Berechnungen, Werkstatt- sowie Bau- und Montageplanung, statische Nachweise des Auftragnehmers (im Folgenden "Ausführungsunterlagen AN" genannt) werden dem Auftragnehmer nach Auftragserteilung folgende Unterlagen übergeben: Ausführungszeichnungen, z.B. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Regeldetails Ausführungsunterlagen AN.

Auf der zuvor beschriebenen Grundlage des Auftraggebers sind vom Auftragnehmer die Ausführungsunterlagen AN anzufertigen und auf Basis der Regeldetails alle ergänzenden Details zu entwickeln. Die Unterlagen sind bis zum vertraglich vereinbarten Termin vorzulegen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein. Den Positionsplänen sind die dazugehörenden Schnittzeichnungen übersichtlich zuzuordnen.

Ausführungsunterlagen AN:

prüffähige Werkstattzeichnungen, die durch den Architekt freizugeben sind, bestehen aus:

- Übersichtszeichnungen / Positionsplänen
- Werkstattzeichnungen mit Stücklisten nach vorgegebenen LV-Positionen
- Montagezeichnungen
- alle Details auf Basis der zur Verfügung gestellten Regeldetails
- Werkstoffzeugnisse
- Nachweis Glasstärke gemäß Anforderungen wie z.B. Brand-, Schallschutz
- O.a. Leistungen mit allen etwaig erforderlichen Änderungen / Anpassungen.

Formale Anforderung / Anzahl Ausführungsunterlagen AN

Die kompletten Ausführungsunterlagen AN sind, nach Abstimmung und Klärung aller Einzelheiten mit dem Architekten, in sauber aufbereiteter, prüffähiger Form (pdf-Format + DWG 2004-2006 oder 2007-2009-Format) zu übergeben. Zeichnungsstruktur, Planbezeichnung- und Nummerierung gemäß Vorgaben AG.

1.1.1 Baustelle einrichten

Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.

Lager- und Transportflächen sind auf dem Grundstück und im Gebäude vorhanden und mit der Bauleitung abzustimmen. Ein bauseitiger Kran ist nicht vorhanden, eine Ortseinsicht zur Anlieferung und Materialeinbringung wird empfohlen.

Der Materialtransport zu und ins Gebäuden in alle Geschosse kann nur händisch erfolgen. Der Aufwand dafür ist mit in die Einheitspreise zu kalkulieren.

Abbruchmaterial/überschüssiges Material wird immer Eigentum des AN und ist unverzüglich abzutransportieren.

psch

.....

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.1.2	Baustelle räumen				
	Räumen der Baustelleneinrichtung wie zuvor beschrieben nach Beendigung der Arbeiten.		psch		.....
1.1.3	Ausführungsplanung/Werkstattplanung Komplette Ausführungsplanung (Element-/ Werkstatt-/ und Ausführungsplanungen) vom AN auf Grundlage der Vorgaben der Planer erarbeiten, um alle in der vorliegenden Ausschreibung geforderten Leistungen erbringen zu können.				
	Grundlagen des Auftraggebers, Anforderungen, Anzahl etc. siehe Vorbemerkungen technische Bearbeitung.		psch		.....
1.1.4	Muster Nachfolgende Muster sind im Zuge der Werkstattplanung und vor Produktionsbeginn dem AG zur Freigabe vorzulegen.				
	A) 1x Funktionsmuster Zarge, Band, Türblatt, gemäß Leitbeschreibungen nach Absprache des AG, Größe ca. DIN A4				
	B) 8x Schichtstoffmuster Türblatt DIN A4				
	C) 1x Türdrückergarnitur gemäß nachfolgender LV-Position.				
	D) je 1x Türpuffer/-stopper für Boden- und Wandmontage gemäß nachfolgenden LV-Positionsbeschreibungen.		psch		.....
1.1 ALLGEMEIN					.....

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2 INNENTÜREN

LEITBESCHREIBUNG TYP A

Leitbeschreibung Innentürelement, einflügelige Drehflügeltüre, mit stumpf einschlagendem Türblatt wie nachfolgend beschrieben:

Bezeichnung der Türe nach DIN107, DIN links oder DIN rechts

Schallschutz DIN4109, 32dB, wenn nicht anders in den entsprechenden Positionen vermerkt

Brandverhalten DIN 4102 / Feuerwiderstandsklasse, ist den entsprechenden Positionen zu entnehmen

Rauchschutz DIN 18095 ist den entsprechenden Positionen zu entnehmen

DIN EN 1192 und DIN EN 12219, mechanische Beanspruchungsgruppe E / Festigkeitsklasse 4

DIN EN 1121, Klimaklasse II, Prüfklima b

Widerstandsklasse nach DIN V EN V 1627, keine Anforderungen

Sonstige Anforderungen, keine Anforderungen

Die angegebenen Abmessungen Zarge und Türblatt verstehen sich als Grundmaße. Sind aufgrund von Anforderungen (Schallschutz/Brandschutz) andere Abmessungen notwendig, so ist dies in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Zarge Typ A:

Holzblockzarge mit Einfachfalz, Direktmontage der seitlichen Grundzarge mit Winkelprofil auf Wandleibung, Direktmontage obere Grundzarge mit Abschlussprofil, Höhe obere Grundzarge ca. 50 mm,

Zarge 2-teilig als Umfassung der Grundzarge, Montage der Grundzarge, Grundzarge ohne Bodeneinstand, Zargenspiegel 30/45 mm, ohne Bodeneinstand, mit dreiseitiger Anschlagnut und Falzdichtung, Größen einzeln der vorhandenen Einbausituation, der Wanddicke und der Wandöffnung angepasst, relevante Kanten für Schul-/ Hort-Ausführung gerundet mit Radius 2 mm, Bündig eingelassenes Edelstahlschließblech, Anpressdruck und Falltiefe einstellbar.

Die Fugen zwischen Wand und Zarge sind beidseitig, dreiseitig dauerelastisch mit Acryl abzuspritzen.

Zusätzliche Anforderungen an den Zargenanschluss, die aus der Zulassung / dem Prüfzeugnis resultieren, sind mit einzukalkulieren.

Oberflächen Zarge Typ A:

Echtholz Furnier Eiche, Furnierstärke 0,5-0,8mm, Furnierbild schlicht, DD-Lack, seidenmatt, UV-beständig, nach Bemusterung nach Wahl des AG

Dichtungen

Die Dichtprofile müssen mit den angrenzenden Stoffen verträglich, alterungsbeständig und - soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind - gegen diese beständig sein. Dichtprofile sind im Anschluss-/Eckbereichen auf Gehnung zu schneiden, Farbton Falzdichtung nach Wahl des AG.

Türblatt Typ A:

Stumpf einschlagendes Türblatt, mit umlaufendem Rahmen aus Furnierschichtholz ohne Konstruktionsluft mit der Einlage fest verleimt. Oberfläche gemäß einzelner Positionen. Innenlage Vollspanplatte beidseitig mit Hartfaserplatte abgesperrt. Blattdicke ca. 50mm, relevante Kanten für Schul-/Hort-Ausführung gerundet mit Radius 2 mm.

Bei Nassraumtüren aus nassraumgeeigneten, dauerhaft, wasserbeständigen Materialien oder Konstruktionen bestehend.

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Kantenausführung dreiseitig mit massivem Anleimer aus Eiche, fachgerecht angebracht und dauerhaft verleimt. Kanten nach dem Bekanten sauber bündig bearbeitet und mit einem Radius von ca. 2 mm gerundet. Furnierbild schlicht, DD-Lack, seidenmatt, UV-beständig, nach Bemusterung nach Wahl des AG. Einschließlich Zuschnitt, Anpassung, Eckausbildung, Verklebung sowie sämtlicher Nebenarbeiten zur fachgerechten und sauberen Ausführung. Gleichmäßige, geschlossene und stoßfeste Kantenoberfläche, ohne scharfe Kanten und ohne sichtbare Bearbeitungsspuren.

- Oberflächen Türblatt Typ A:
sichtbare Oberfläche unterteilt in raumseitig und flurseitig, durchgehend, Oberfläche gemäß Einzelpositionen. Die Kantenbearbeitung ist für die erhöhte Beanspruchung im Schul- und Objektbereich auszulegen. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Fräs-, Schleif-, Anpassungs- und Nebenarbeiten.

- Schichtstoff (raumseitig)
mit farbigen HPL-Schichtstoff 0,8mm gemäß Herstellerangaben beschichtet, Uni-Farbton aus RAL/NCS-Standardfarbkarte nach Wahl des Auftraggebers, Farbbereich hellgrau

- Schichtstoff (flurseitig)
mit farbigen HPL-Schichtstoff 0,8mm gemäß Herstellerangaben beschichtet, Uni-Farbton aus RAL/NCS-Standardfarbkarte nach Wahl des Auftraggebers, 3x Farbbereiche Grundtöne blau, orange und gelb.
Pro Geschoss je ein Farbton auf der Flurseite, so dass je ein Drittel des Typ A mit einer Farbe ausgeführt wird.
Farbton 1 - blau: NCS S 3020-R90B
Farbton 2 - orange: NCS S 3040-Y60R
Farbton 3 - gelb: NCS S 2040-Y

Zargeneinbau

nicht sichtbare Montage, geeignet für Holzbau, mit vollständigem Verfüllen der Hohlräume zwischen Zarge und Wandleibung, mit geeigneter Mineralwolle, dreiseitig, Sturz- und Leibungsbereiche, Montage gemäß Herstellervorschriften.

Beschläge

drei Rollenobjektbänder je Türblatt, mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen, Ausführung in Edelstahl matt, innenliegender, verdrehsicherer Schraubstift, verdeckte, wartungsfreie Gleitlager, Belastungswert gemäß Türgewicht/-abmessungen, Rollendurchmesser 15 - 20 mm, Rollenlänge ca. 160mm, flacher oberer und unterer Abschluss. Montage gemäß Herstellervorschriften.

Lichter Durchgang

Die in den Positionen angegebenen lichten Durchgänge sind als minimale Durchgangsbreiten zu verstehen.

Nach der Montage

An den Beschlägen muss nach Beendigung der Arbeiten und vor Inbetriebnahme des Gebäudes eine Feinjustierung vorgenommen werden. Dabei müssen noch Möglichkeiten zum Nachjustieren bleiben.

Beschlagteile ölen bzw. fetten

Die beweglichen Beschlagteile müssen gemäß den Vorgaben der Beschlaghersteller geölt bzw. gefettet sein.

Einsteckschloss, in gesonderter Position

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<u>Türdrücker</u> , in gesonderter Position				
	<u>Türschließer, Freilauftürschließer etc.</u> in den Einzelpositionen genannt und zu kalkulieren.				
1.2.1	Türelement - Holzbau 18,5cm 0,88 x 2,26 1-flg. Tür Typ A, Innentürelement wie in der Leitbeschreibung aufgeführt, sowie ergänzend: DIN 107: die Öffnungsrichtung ist den Grundrissplänen / der Türliste zu entnehmen Befestigungsuntergrund: Holzbau (Brettspertholz 5 schichtig, Direktbekleidung Typ DH (GKF) 2x18 mm) Wandstärke: über 17,0 bis 20,0 cm, Zargenspiegel raumseitig bündig mit fertiger Wandfläche, flurseitig Zargenspiegel überstehend zu fertiger Wandfläche um ca. 8mm (siehe beigefügte Plananlagen) Befestigung gemäß MusterHolzBauRL Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 0,85 bis 0,90 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz) Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, ohne Bodenschwelle Oberfläche Zarge: Echtholzfurnier Oberfläche Türblatt: raumseitig: HPL-Schichtstoff (Farbton hellgrau) flurseitig: HPL-Schichtstoff (Farbton 1, 2 oder 3)	15	St	.....	.....
1.2.2	Wie Position 1.2.1, jedoch Türelement - Holzbau 18,5cm 1,06 x 2,26 1-flg. Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 1,04 bis 1,08 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)	27	St	.....	.....
1.2.3	Wie Position 1.2.1, jedoch Türelement - Holzbau 18,5cm 1,01 x 2,26 1-flg. Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 0,98 bis 1,03 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)	4	St	.....	.....
1.2.4	Wie Position 1.2.1, jedoch Türelement - Holzbau 18,5cm 1,12 x 2,26 1-flg. Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 1,10 bis 1,15 m				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)

3 St

TYP A: TÜREN MIT BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN

Hinweis für Türen mit Brandschutzanforderung

Nachfolgende Türen wie in der Leitbeschreibung Typ A aufgeführt, sowie ergänzend:

Brandschutz-/Feuerschutztüren sowie Kombinationen sind zulassungspflichtige Bauteile nach DIN 4102 Teil 5 und Teil 13. Alle angebotenen Konstruktionen müssen über bauaufsichtliche Nachweise verfügen.

Die zulassungsgemäße Ausführung bzw. der bauaufsichtliche Nachweis von Brandschutzverglasungen bzw. Feuerschutztüren ist durch eine Werksbestätigung zu bestätigen.

Brandschutz-/Feuerschutztüren sind kennzeichnungspflichtig und müssen mit einem entsprechenden Stahlblechschild dauerhaft gekennzeichnet werden.

1.2.5

Türelement - StB 24,0cm 1,13 x 2,26 T30-RS

Brandverhalten DIN 4102 / Feuerwiderstandsklasse des gesamten Elements: T30-RS

Befestigungsuntergrund: Stahlbeton, 24 cm

Wandstärke: über 22,0 bis 26,0cm, Zargenspiegel bündig mit fertigen Wandflächen nach Absprache AG

Öffnungsmaß Rohbau:

Breite: über 1,12 bis 1,17 m

Höhe: über 2,24 bis 2,28 m (OKRB - UK Sturz)

lichter Durchgang min. 1,015 cm

Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, mit absenkbarer Bodendichtung, ohne Bodenschwelle,

Türschließer: in Türblatt integrierter Obentürschließer nach EN 1154, einstellbare Schließkraft nach EN1154 EN 4-6, Schließgeschwindigkeit und Endschlag stufenlos einstellbar, Öffnungsbegrenzung gedämpft, DIN links und DIN rechts verwendbar, Öffnungswinkel max. 120 Grad.

Geeignet für Barrierefreies Bauen nach DIN 18040, einschließlich aller notwendigen Arbeiten zur Inbetriebnahme des Obentürschließers.

3 St

1.2.6

Türelement - Holzbau 18,5cm 0,80 x 2,26 T30-RS

Brandverhalten DIN 4102 / Feuerwiderstandsklasse des gesamten Elements: T30-RS

Befestigungsuntergrund: Holzbau (Brettsperrholz 5 schichtig, Direktbekleidung Typ DH (GKF) 2x18 mm)

Wandstärke: über 16,0 bis 20,0 cm, Zargenspiegel raumseitig bündig mit fertiger Wandfläche, flurseitig Zargenspiegel überstehend zu fertiger Wandfläche um ca. 8mm (siehe beigefügte Plananlagen) - Ausführung Überstand gemäß Angabe AG

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Befestigung gemäß MusterHolzBauRL

Öffnungsmaß Rohbau:

Breite: über 0,85 bis 0,90 m

Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)

lichter Durchgang min. 1,015 cm

Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, mit absenkbarer Bodendichtung, ohne Bodenschwelle,

Türschließer: in Türblatt integrierter Obentürschließer nach EN 1154, einstellbare Schließkraft nach EN1154 EN 4-6, Schließgeschwindigkeit und Endschlag stufenlos einstellbar, Öffnungsbegrenzung gedämpft, DIN links und DIN rechts verwendbar, Öffnungswinkel max. 120 Grad.

Geeignet für Barrierefreies Bauen nach DIN 18040, einschließlich aller notwendigen Arbeiten zur Inbetriebnahme des Obentürschließers.

3 St

1.2.7

Wie Position 1.2.6, jedoch

Türelement - Holzbau 18,5cm 1,01 x 2,26 T30-RS

Öffnungsmaß Rohbau:

Breite: über 0,98 bis 1,03 m

Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)

1 St

LEITBESCHREIBUNG TYP B

Leitbeschreibung Innentürelement, einflügelige Drehflügeltüre, mit stumpf einschlagendem Türblatt wie nachfolgend beschrieben:

Bezeichnung der Türe nach DIN107, DIN links oder DIN rechts

Schallschutz DIN4109, 32dB wenn nicht anders in den entsprechenden Positionen vermerkt

Brandverhalten DIN 4102 / Feuerwiderstandsklasse, ist den entsprechenden Positionen zu entnehmen

Rauchschutz DIN 18095 ist den entsprechenden Positionen zu entnehmen

DIN EN 1192 und DIN EN 12219 , mechanische Beanspruchungsgruppe E / Festigkeitsklasse 4

DIN EN 1121, Klimaklasse II, Prüfklima b

Widerstandsklasse nach DIN V EN V 1627, keine Anforderungen

Sonstige Anforderungen, keine Anforderungen

Die angegebenen Abmessungen Zarge und Türblatt verstehen sich als Grundmaße. Sind aufgrund von Anforderungen (Schallschutz/Brandschutz) andere Abmessungen notwendig, so ist dies in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Zarge Typ B:

Holzblockzarge mit Einfachfalz, Direktmontage der seitlichen Grundzarge mit Winkelprofil auf Wandleibung, Direktmontage obere Grundzarge mit Abschlussprofil, Höhe obere Grundzarge ca. 50 mm,

Zarge 2-teilig als Umfassung der Grundzarge, Montage der Grundzarge, Grundzarge ohne Bodeneinstand, Zargenspiegel 30/45 mm, ohne Bodeneinstand, mit dreiseitiger Anschlagnut und Falzdichtung, Größen einzeln der vorhandenen Einbausituation, der Wanddicke und der Wandöffnung angepasst, relevante Kanten für Schul-/ Hort-Ausführung gerundet mit Radius 2 mm, Bündig eingelassenes Edelstahlschließblech, Anpressdruck und Falltiefe ein

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

stellbar Oberfläche werkseitig lackiert, nach RAL/NCS Standard-Farbkarte, nach Wahl des AG.
 Die Fugen zwischen Wand und Zarge sind beidseitig, dreiseitig dauerelastisch mit Acryl abzuspritzen.
 Zusätzliche Anforderungen an den Zargenanschluss, die aus der Zulassung / dem Prüfzeugnis resultieren, sind mit einzukalkulieren.

Oberflächen Zarge Typ B:

sichtbare Oberfläche allseitig durchgehend, Oberfläche gemäß Einzelpositionen,
 - Schichtstoff
 mit Schichtstoff mit farbigen Kern (CPL) 0,8mm gemäß Herstellerangaben beschichtet, Uni-Farbton aus RAL/NCS-Standardfarbkarte nach Wahl des Auftraggebers, Farbbereich grau/hellgrau, UV-beständig, nach Bemusterung nach Wahl des AG,

Dichtungen

Die Dichtprofile müssen mit den angrenzenden Stoffen verträglich, alterungsbeständig und - soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind - gegen diese beständig sein. Dichtprofile sind im Anschluss-/Eckbereichen auf Gehrung zu schneiden, Farbton Falzdichtung nach Wahl des AG.

Türblatt Typ B:

Stumpf einschlagendes Türblatt, mit umlaufendem Rahmen ohne Konstruktionsluft mit der Einlage fest verleimt. Oberfläche gemäß einzelner Positionen. Innenlage Vollspanplatte beidseitig mit Hartfaserplatte abgesperrt. Blattdicke ca. 50mm, relevante Kanten für Schul-/Hort-Ausführung gerundet mit Radius 2 mm, Bei Nassraumtüren aus nassraumgeeigneten, dauerhaft, wasserbeständigen Materialien oder Konstruktionen bestehend.

Oberflächen Türblatt Typ B:

Oberfläche allseitig durchgehend, Oberfläche gemäß Einzelpositionen,

- Schichtstoff

mit Schichtstoff mit farbigen Kern (CPL) 0,8mm gemäß Herstellerangaben beschichtet, Uni-Farbton aus RAL/NCS-Standardfarbkarte nach Wahl des Auftraggebers, Farbbereich weiß. Kantenausführung dreiseitig mit nachhobelbarer PU-Kante, Farbton wie Türblattoberfläche,

Zargeneinbau,

nicht sichtbare Montage, geeignet für Holzbau, Stahlbeton oder Trockenbau, mit vollständigem Verfüllen der Hohlräume zwischen Zarge und Wandleibung, mit geeigneter Mineralwolle WLG 034, dreiseitig, Sturz- und Leibungsbereiche, Montage gemäß Herstellervorschriften.

Beschläge,

drei Rollenobjektbänder je Türblatt, mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen, Ausführung in Edelstahl matt, innenliegender, verdrehsicherer Schraubstift, verdeckte, wartungsfreie Gleitlager, Belastungswert gemäß Türgewicht/-abmessungen, Rollendurchmesser 15 - 20 mm, Rollenlänge ca. 160mm, flacher oberer und unterer Abschluss. Montage gemäß Herstellervorschriften.

Lichter Durchgang

Die in den Positionen angegebenen lichten Durchgänge sind als minimale Durchgangsbreiten zu verstehen.

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Nach der Montage

An den Beschlägen muss nach Beendigung der Arbeiten und vor Inbetriebnahme des Gebäudes eine Feinjustierung vorgenommen werden. Dabei müssen noch Möglichkeiten zum Nachjustieren bleiben.

Beschlagteile ölen bzw. fetten

Die beweglichen Beschlagteile müssen gemäß den Vorgaben der Beschlaghersteller geölt bzw. gefettet sein.

Einsteckschloss, in gesonderter Position, je nach Angabe AG keine PZ Bohrung

Türdrücker, in gesonderter Position

Türschließer, Freilauftürschließer etc. in den Einzelpositionen genannt und zu kalkulieren.

1.2.8

Türelement - Holzbau 18,5cm 1,15 x 2,26 1-flg.

Tür Typ B, Innentürelement wie in der Leitbeschreibung aufgeführt, sowie ergänzend:

DIN 107: die Öffnungsrichtung ist den Grundrissplänen / der Türliste zu entnehmen

Befestigungsuntergrund: Holzbau (Brettsperrholz 5 schichtig, Direktbekleidung Typ DH (GKF) 2x18 mm)

Wandstärke: über 17,0 bis 20,0 cm, Zargenspiegel beidseitig bündig mit fertiger Wandfläche

Befestigung gemäß MusterHolzBauRL

Öffnungsmaß Rohbau:

Breite: über 1,12 bis 1,17 m

Höhe: über 2,24 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)

lichter Durchgang min. 90 cm

Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, ohne Bodenschwelle

Oberfläche Zarge/Türblatt: Schichtstoff

13 St

.....

LEITBESCHREIBUNG TYP C

Leitbeschreibung Innentürelement, einflügelige Drehflügeltüre, mit stumpf einschlagendem Türblatt wie nachfolgend beschrieben:

Bezeichnung der Türe nach DIN107, DIN links oder DIN rechts

Schallschutz DIN4109, 32dB wenn nicht anders in den entsprechenden Positionen vermerkt

Brandverhalten DIN 4102 / Feuerwiderstandsklasse, ist den entsprechenden Positionen zu entnehmen

Rauchschutz DIN 18095 ist den entsprechenden Positionen zu entnehmen

DIN EN 1192 und DIN EN 12219, mechanische Beanspruchungsgruppe E / Festigkeitsklasse 4

DIN EN 1121, Klimaklasse III, Prüfklima c

Widerstandsklasse nach DIN V EN V 1627, keine Anforderungen

Sonstige Anforderungen, keine Anforderungen

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die angegebenen Abmessungen Zarge und Türblatt verstehen sich als Grundmaße. Sind aufgrund von Anforderungen (Schallschutz/Brandschutz) andere Abmessungen notwendig, so ist dies in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Zarge Typ C:

Aluminiumzarge Wandungsstärke 3 mm, als Umfassungszarge auf Grundzarge, Direktmontage der Grundzarge mit Abschlussprofil auf der Wand, Zarge 2-teilig als Umfassung der Grundzarge, ohne Bodeneinstand, mit dreiseitiger Anschlagnut und Falzdichtung, Oberfläche Zarge pulverbeschichtet, Uni-Farbtone aus RAL/NCS-Standardfarbkarte nach Wahl des Auftraggebers, Größen einzeln der vorhandenen Einbausituation, der Wanddicke und der Wandöffnung angepasst, Kanten gerundet mit Radius 2 mm, Bündig eingelassenes Edelstahlschließblech, Anpressdruck und Falltiefe einstellbar Oberfläche werkseitig lackiert, nach RAL/NCS Standard-Farbkarte, nach Wahl des AG, Farbbereich grau/hellgrau.

Die Fugen zwischen Wand und Zarge/Grundzarge sind beidseitig, dreiseitig dauerelastisch mit Acryl abzuspritzen.

Zusätzliche Anforderungen an den Zargenanschluss, die aus der Zulassung / dem Prüfzeugnis resultieren, sind mit einzukalkulieren.

Dichtungen

Die Dichtprofile müssen mit den angrenzenden Stoffen verträglich, alterungsbeständig und - soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind - gegen diese beständig sein. Dichtprofile sind in Anschluss-/Eckbereichen auf Gehrung zu schneiden, Farbton Falzdichtung nach Wahl des AG.

Türblatt Typ C:

Stumpf einschlagendes Türblatt, mit umlaufendem Rahmen aus Furnierschichtholz ohne Konstruktionsluft mit der Einlage fest verleimt. Innenlage Vollspanplatte beidseitig mit Hartfaserplatte abgesperrt. Oberfläche beidseitig durchgehend, mit Schichtstoff mit farbigen Kern (CPL) 0,8mm gemäß Herstellerangaben beschichtet. Uni-Farbtone aus RAL/NCS-Standardfarbkarte nach Wahl des Auftraggebers, Farbbereich grau/hellgrau. Kantenausführung dreiseitig mit nachhobelbarer PU-Kante, Farbton wie Türblattoberfläche, Blattdicke ca. 50mm, Kanten gerundet mit Radius 2 mm,

Als Nassraumtüren aus nassraumgeeigneten, dauerhaft, wasserbeständigen Materialien oder Konstruktionen bestehend.

Zargeneinbau,

nicht sichtbare Montage, geeignet für Stahlbeton, Mauerwerks- und Trockenbauwand, mit vollständigem Verfüllen der Hohlräume zwischen Zarge und Wandleibung, mit geeigneter Mineralwolle, dreiseitig, Sturz- und Leibungsbereiche, Montage gemäß Herstellervorschriften.

Beschläge,

drei Rollenobjektbänder je Türblatt, mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen, Ausführung in Edelstahl matt, innenliegender, verdrehsicherer Schraubstift, verdeckte, wartungsfreie Gleitlager, Belastungswert gemäß Tür, Rollendurchmesser 15 - 20 mm, Rollenlänge ca. 160mm, flacher, scharfkantiger oberer und unterer Abschluss. Montage gemäß Herstellervorschriften.

Lichter Durchgang

Die in den Positionen angegebenen lichten Durchgänge sind als minimale Durchgangsbreiten zu verstehen.

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	<u>Nach der Montage</u> An den Beschlägen muss nach Beendigung der Arbeiten und vor Inbetriebnahme des Gebäudes eine Feinjustierung vorgenommen werden. Dabei müssen noch Möglichkeiten zum Nachjustieren bleiben.				
	<u>Beschlagteile ölen bzw. fetten</u> Die beweglichen Beschlagteile müssen gemäß den Vorgaben der Beschlaghersteller geölt bzw. gefettet sein.				
	<u>Einsteckschloss</u> , in gesonderter Position				
	<u>Türdrücker</u> , in gesonderter Position				
	<u>Türschließer, Freilauftürschließer etc.</u> in den Einzelpositionen genannt und zu kalkulieren.				
1.2.9	Türelement - GK 15cm 0,88 x 2,26 1-flg. Tür Typ C, Innentürelement wie in der Leitbeschreibung aufgeführt, sowie ergänzend: DIN 107: die Öffnungsrichtung ist den Grundrissplänen / der Türliste zu entnehmen Befestigungsuntergrund: Trockenbau Wandstärke: ca. 15 cm, Zargenspiegel bündig mit fertigen Wandflächen Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 0,85 bis 0,90 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz) Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, ohne Bodenschwelle Als Nassraumtüre geeignet.				
		6	St	.....	.....
1.2.10	Türelement - GK 10cm 0,88 x 2,26 1-flg. Tür Typ C, Innentürelement wie in der Leitbeschreibung aufgeführt, sowie ergänzend: DIN 107: die Öffnungsrichtung ist den Grundrissplänen / der Türliste zu entnehmen Befestigungsuntergrund: Trockenbau Wandstärke: ca. 10-12 cm, Zargenspiegel bündig mit fertigen Wandflächen Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 0,85 bis 0,90 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz) Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, ohne Bodenschwelle Als Nassraumtüre geeignet.				
		6	St	.....	.....
1.2.11	Wie Position 1.2.10, jedoch Türelement - GK 10cm 0,76 x 2,26 1-flg. Öffnungsmaß Rohbau:				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Breite: über 0,73 bis 0,78 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)	2	St	.....	.....
1.2.12	Türelement - GK 14cm 2,00 x 2,26 2-flg. Tür Typ C, Innentürelement wie in der Leitbeschreibung aufgeführt, sowie ergänzend: DIN 107: die Öffnungsrichtung ist den Grundrissplänen / der Türliste zu entnehmen Befestigungsuntergrund: Trockenbau Wandstärke: ca. 14 cm, Zargenspiegel bündig mit fertigen Wandflächen Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 1,98 bis 2,03 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz) Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, ohne Bodenschwelle Als Nassraumtüre geeignet.	1	St	.....	.....
1.2.13	Türelement - MW 15cm 0,76 x 2,26 1-flg. Tür Typ C, Innentürelement wie in der Leitbeschreibung aufgeführt, sowie ergänzend: DIN 107: die Öffnungsrichtung ist den Grundrissplänen / der Türliste zu entnehmen Befestigungsuntergrund: Mauerwerk Wandstärke: 15 cm, Zargenspiegel bündig mit fertigen Wandflächen Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 0,74 bis 0,79 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz) Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, ohne Bodenschwelle Als Nassraumtüre geeignet.	1	St	.....	.....
1.2.14	Türelement - MW 27cm 1,01 x 2,26 1-flg. Tür Typ C, Innentürelement wie in der Leitbeschreibung aufgeführt, sowie ergänzend: DIN 107: die Öffnungsrichtung ist den Grundrissplänen / der Türliste zu entnehmen Befestigungsuntergrund: Mauerwerk Wandstärke: 27 cm, Zargenspiegel bündig mit fertigen Wandflächen Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 0,98 bis 1,03 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)				
				Übertrag:	

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, ohne Bodenschwelle				
	Als Nassraumtüre geeignet.	3	St	.....	.....
1.2.15	Wie Position 1.2.14, jedoch Türelement - MW 27cm 0,88 x 2,26 1-flg. Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 0,85 bis 0,90 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)	1	St	.....	.....
1.2.16	Wie Position 1.2.14, jedoch Türelement - MW 27cm 0,76 x 2,26 1-flg. Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 0,74 bis 0,79 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)	1	St	.....	.....
1.2.17	Türelement - MW 24cm 1,70 x 2,26 2-flg. - Parallelwandmontage Tür Typ C, Innentürelement wie in der Leitbeschreibung aufgeführt, sowie ergänzend: DIN 107: die Öffnungsrichtung ist den Grundrissplänen / der Türliste zu entnehmen Befestigungsuntergrund: Mauerwerk Wandstärke: 24 cm, Parallelwandmontage Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 1,67 bis 1,72 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz) Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, ohne Bodenschwelle, Gangflügel: Breite ca. 1,00 m (lichtes Durchgangsmaß mind. 0,90 m) Als Nassraumtüre geeignet.	1	St	.....	.....
1.2.18	Türelement - StB 27cm 1,01 x 2,26 1-flg. Tür Typ C, Innentürelement wie in der Leitbeschreibung aufgeführt, sowie ergänzend: DIN 107: die Öffnungsrichtung ist den Grundrissplänen / der Türliste zu entnehmen Befestigungsuntergrund: Stahlbeton Wandstärke: 27 cm, Zargenspiegel bündig mit fertigen Wandflächen Öffnungsmaß Rohbau: Breite: über 0,98 bis 1,03 m Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz) Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, ohne Bodenschwelle				
				Übertrag:	

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Als Nassraumtüre geeignet.

1 St

1.2.19

Zulage: Lichtausschnitt, festverglast
 Zulage zu vorherigen Positionen 'Türelement' für das Herstellen eines Lichtaus-
 schnitts innerhalb des Türblatts, einschl. aller Arbeiten für das Anpassen des
 gesamten Aufbaus des Türblatts. Einschl. VSG Verglasung, Stärke nach Erfor-
 dernis, Glashalteleisten flächenbündig zum Türblatt, Oberfläche Glashalteleiste
 passend zu Oberfläche Türblatt. Abmessungen Ausschnitt: H ca. 60 cm x B ca.
 25 cm.

2 St

TYP C: TÜREN MIT BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN

Hinweis für Türen mit Brandschutzanforderung

Nachfolgende Türen wie in der Leitbeschreibung Typ C aufgeführt, sowie ergän-
 zend:

Brandschutz-/Feuerschutztüren sowie Kombinationen sind zulassungspflichtige
 Bauteile nach DIN 4102 Teil 5 und Teil 13. Alle angebotenen Konstruktionen
 müssen über bauaufsichtliche Nachweise verfügen.

Die zulassungsgemäße Ausführung bzw. der bauaufsichtliche Nachweis von
 Brandschutzverglasungen bzw. Feuerschutztüren ist durch eine Werksbestäti-
 gung zu bestätigen.

Brandschutz-/Feuerschutztüren sind kennzeichnungspflichtig und müssen mit
 einem entsprechenden Stahlblechschild dauerhaft gekennzeichnet werden.

1.2.20

Türelement - StB 24cm 1,01 x 2,26 T30-RS FSA EM

**Brandverhalten DIN 4102 / Feuerwiderstandsklasse des gesamten Ele-
 ments: T30-RS**

Befestigungsuntergrund: Stahlbeton

Wandstärke: über 27,0cm, Zargenspiegel bündig mit fertigen Wandflächen
 nach Absprache AG

Öffnungsmaß Rohbau:

Breite: über 0,85 bis 0,90 m

Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)

Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, mit absenkbarer Bodendichtung, ohne Bo-
 denschwelle,

Türschließer: mit Elektromechanischer Feststellung, in Türblatt integrierter
 Obentürschließer für 1 flügliges Türelement nach EN 1154, einstellbare Schließ-
 kraft nach EN1154 EN 4-6, Schließgeschwindigkeit und Endschlag stufenlos
 einstellbar, Öffnungsbegrenzung gedämpft, DIN links und DIN rechts verwend-
 bar, Öffnungswinkel max. 120 Grad.

Verkabelung der Komponenten (Auslösetaster etc.) zeitlich versetzt vorab, um
 ein Schließen des Trockenbaus/Wandverkleidung zu ermöglichen.

1 St

1.2.21

Türelement - MW 27cm 0,88 x 2,26 T30-RS

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brandverhalten DIN 4102 / Feuerwiderstandsklasse des gesamten Elements: T30-RS

Befestigungsuntergrund: Stahlbeton

Wandstärke: über 27,0cm, Zargenspiegel bündig mit fertigen Wandflächen nach Absprache AG

Öffnungsmaß Rohbau:

Breite: über 0,85 bis 0,90 m

Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)

Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, mit absenkbarer Bodendichtung, ohne Bodenschwelle,

Türschließer: in Türblatt integrierter Obentürschließer nach EN 1154, einstellbare Schließkraft nach EN1154 EN 4-6, Schließgeschwindigkeit und Endschlag stufenlos einstellbar, Öffnungsbegrenzung gedämpft, DIN links und DIN rechts verwendbar, Öffnungswinkel max. 120 Grad.
 Geeignet für Barrierefreies Bauen nach DIN 18040, einschließlich aller notwendigen Arbeiten zur Inbetriebnahme des Obentürschließers.

1 St

1.2.22

Türelement - GK 12,5cm 1,10 x 2,26 T30-RS FSA MH

Brandverhalten DIN 4102 / Feuerwiderstandsklasse des gesamten Elements: T30-RS

Befestigungsuntergrund: Trockenbau

Wandstärke: über 10,0 bis 15,0cm, Zargenspiegel bündig mit fertigen Wandflächen nach Absprache AG

Öffnungsmaß Rohbau:

Breite: über 1,08 bis 1,13 m

Höhe: über 2,24 bis 2,28 m (OKRB - UK Sturz)

lichter Durchgang min. 100 cm

Türblatt: Türblattstärke ca. 50 mm, mit absenkbarer Bodendichtung, ohne Bodenschwelle,

Türschließer: mit Feststellanlage, inkl. Haftmagneten, in Türblatt integrierter Obentürschließer für 1 flügliges Türelement nach EN 1154, einstellbare Schließkraft nach EN1154 EN 4-6, Schließgeschwindigkeit und Endschlag stufenlos einstellbar, Öffnungsbegrenzung gedämpft, DIN links und DIN rechts verwendbar, Öffnungswinkel max. 120 Grad.
 Verkabelung der Komponenten (Haftmagnet, Auslösetaster etc.) zeitlich versetzt vorab, um ein Schließen des Trockenbaus/Wandverkleidung zu ermöglichen.
 inkl. Montage Haftmagnete mittels Stahlunterkonstruktion.

1 St

1.2.23

Zulage: Lichtausschnitt, festverglast

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zulage zu vorheriger Position 'Türelement' für das Herstellen eines Lichtauschnitts innerhalb des Türblatts mit Brandschutzanforderungen, einschl. aller Arbeiten für das Anpassen des gesamten Aufbaus des Türblatts. Einschl. VSG Verglasung, Stärke nach Erfordernis, Glashalteleisten flächenbündig zum Türblatt, Oberfläche Glashalteleiste passend zu Oberfläche Türblatt. Abmessungen Ausschnitt: H ca. 60 cm x B ca. 25 cm.

1 St

1.2.24

Konsole Befestigung Haftmagnet

Konsole zur Befestigung des Haftmagnets aus vorheriger Position 'Türelement' aus Stahl, nicht rostend, für Nassraum geeignet, Befestigungsuntergrund Trockenbau, Ausladung Konsole bis Drittelpunkt offenes Türblatt ca. 70 cm. Einschl. aller Befestigungsmittel (für Nassraum geeignet), einschl. aller notwendigen Arbeiten.

1 St

STAHLBLECHTÜREN
STAHL

1.2.25

Türelement - MW 17,5cm 1,01 X 2,26 1-flg.
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, DIN links oder DIN rechts gemäß Planunterlagen,

Öffnungsmaß Rohbau.

Breite: über 0,98 bis 1,03 m

Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)

bauphysikalische Anforderungen.

Schallschutz DIN 4109 keine Anforderungen, Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-5 keine Anforderungen, Rauchschutz DIN 18095-1 ohne Anforderung, Klimaklasse III, gemäß DIN EN 1121

Zarge.

Ausführung als Blockzarge, aus Stahlblech, Blechdicke mind. 2 mm, pulverbeschichtet, Uni-Farbtone aus NCS-Standardfarbkarte, Farbbereich grau/ hellgrau nach Wahl des AG, mit eingelassenem Edelstahlschließblech, werkseitig lackiert,

Dichtungen.

Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM (APTK), mit angrenzenden Stoffen verträglich, alterungsbeständig,

Zargeneinbau.

Befestigung an Mauerwerk, Stärke 17,5 cm, einschl. vollständigem Verfüllen mit geeigneter Mineralwolle / Vergießen der Hohlräume zwischen Zarge und Wandleitung, bzw. Zargenanschluss gemäß Zulassung, dreiseitig, Sturz- und Leibungsbereiche, Montage gemäß Herstellervorschriften

Türblatt.

Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Blechdicke mind. 2 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Uni-Farbtone aus RAL/NCS-Standardfarbkarte, Farbbereich grau/ hellgrau nach Wahl des AG, ohne Bodenschwelle

Beschläge.

mit Rollenband, 3 Bänder je Flügel, mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen, Ausführung in Edelstahl matt, innenliegender und verdrehsicher

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

rer Schraubstift, verdeckte und wartungsfreie Gleitlager, Belastungswert gemäß Tür, flacher und scharfkantiger oberer und unterer Abschluss, Montage gemäß Herstellervorschriften, vorgerichtet für Einsteckschloss

Beschlagteile ölen bzw. fetten,

die beweglichen Beschlagteile müssen gemäß den Vorgaben der Beschlaghersteller geölt bzw. gefettet sein,

Einsteckschloss, in gesonderter Position,

Türdrücker, in gesonderter Position,

Die angegebenen Abmessungen Zarge und Türblatt verstehen sich als Grundmaße, sind aufgrund von Anforderungen (Brandschutz) systembedingt andere Abmessungen notwendig so ist dies in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Ausführung gemäß beiliegender Planunterlagen und Türliste

1 St

1.2.26

Türelement - MW 17,5cm 1,70 x 2,26 2-flg. - Parallelwandmontage
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, DIN links oder DIN rechts gemäß Planunterlagen,

Öffnungsmaß Rohbau,

Breite: über 1,67 bis 1,72 m

Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)

bauphysikalische Anforderungen,

Schallschutz DIN 4109 keine Anforderungen, Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-5 keine Anforderungen, Rauchschutz DIN 18095-1 ohne Anforderung, Klimaklasse III, gemäß DIN EN 1121

Zarge,

Ausführung als Blockzarge, aus Stahlblech, Blechdicke mind. 2 mm, pulverbeschichtet, Uni-Farbton aus NCS-Standardfarbkarte, Farbbereich grau/ hellgrau nach Wahl des AG, mit eingelassenem Edelstahlschließblech, werkseitig lackiert,

Dichtungen,

Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM (APTK), mit angrenzenden Stoffen verträglich, alterungsbeständig,

Zargeneinbau,

Befestigung an Mauerwerk, Parallelwandmontage einschl. vollständigem Verfüllen mit geeigneter Mineralwolle / Vergießen der Hohlräume zwischen Zarge und Wandleibung, bzw. Zargenanschluss gemäß Zulassung, dreiseitig, Sturz- und Leibungsbereiche, Montage gemäß Herstellervorschriften

Türblatt,

Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Blechdicke mind. 2 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Uni-Farbton aus RAL/NCS-Standardfarbkarte, Farbbereich grau/ hellgrau nach Wahl des AG, ohne Bodenschwelle

Gangflügel:

Breite ca. 1,00 m (lichtes Durchgangsmaß mind. 0,90 m)

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Beschläge,

mit Rollenband, 3 Bänder je Flügel, mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen, Ausführung in Edelstahl matt, innenliegender und verdrehsicherer Schraubstift, verdeckte und wartungsfreie Gleitlager, Belastungswert gemäß Tür, flacher und scharfkantiger oberer und unterer Abschluss, Montage gemäß Herstellervorschriften, vorgerichtet für Einsteckschloss

Beschlagteile ölen bzw. fetten,

die beweglichen Beschlagteile müssen gemäß den Vorgaben der Beschlaghersteller geölt bzw. gefettet sein,

Einsteckschloss, in gesonderter Position,Türdrücker, in gesonderter Position,

Die angegebenen Abmessungen Zarge und Türblatt verstehen sich als Grundmaße, sind aufgrund von Anforderungen (Brandschutz) systembedingt andere Abmessungen notwendig so ist dies in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Ausführung gemäß beiliegender Planunterlagen und Türliste

1 St

1.2.27

Türelement - GK 15cm 1,70 x 2,26 2-flg. T30-RS

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, DIN links oder DIN rechts gemäß Planunterlagen,

Öffnungsmaß Rohbau,

Breite: über 1,67 bis 1,72 m

Höhe: über 2,23 bis 2,28 m (OKFB - UK Sturz)

bauphysikalische Anforderungen,

Schallschutz DIN 4109 keine Anforderungen, Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Klimaklasse III, gemäß DIN EN 1121

Zarge,

Ausführung als Blockzarge, aus Stahlblech, Blechdicke mind. 2 mm, pulverbeschichtet, Uni-Farbtan aus NCS-Standardfarbkarte, Farbbereich grau/ hellgrau, mit eingelassenem Edelstahlschließblech, werkseitig lackiert,

Dichtungen,

Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM (APTK), mit angrenzenden Stoffen verträglich, alterungsbeständig,

Zargeneinbau,

verdeckt liegende Montage gemäß Brandschutzanforderungen, Befestigung an Stahlbeton, einschl. vollständigem Verfüllen mit geeigneter Mineralwolle / Vergießen der Hohlräume zwischen Zarge und Wandleibung, bzw. Zargenanschluss gemäß Zulassung, dreiseitig, Sturz- und Leibungsbereiche, Herstellen und Verschließen der erforderlichen Wandaussparungen für systemgerechte Überdeckung der Anker sowie evtl. erforderliche Aussteifungs- und Abschalungsmaßnahmen. Montage gemäß Herstellervorschriften

Türblatt,

Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Blechdicke mind. 2

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

mm, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Uni-Farbtan aus RAL/NCS-Standardfarbkarte, Farbbereich weiß nach Wahl des AG, ohne Bodenschwelle, mit Bodendichtung, absenkbar,

Gangflügel:

Breite ca. 1,00 m (lichtes Durchgangsmaß mind. 0,90 m)

Beschläge,

mit Rollenband, 3 Bänder je Flügel, mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen, Ausführung in Edelstahl matt, innenliegender und verdrehsicherer Schraubstift, verdeckte und wartungsfreie Gleitlager, Belastungswert gemäß Tür, flacher und scharfkantiger oberer und unterer Abschluss, Montage gemäß Herstellervorschriften, vorgerichtet für Einsteckschloss gemäß Brandschutzausführung, vorgerichtet für Obentürschließer,

Obertürschließer,

Gleitschienen-Obentürschließer für zweiflügelige Türe, nach EN 1154, für Feuer- und Rauchschutztüren zugelassen, Schließgeschwindigkeit und Endschlag stufenlos einstellbar, hydraulisch kontrollierte, einstellbare Öffnungsdämpfung und Schließverzögerung, Gleitschiene höhenverstellbar, DIN-L und DIN-R verwendbar.

Gehäusematerial: Aluminium

Farbtan: RAL-Farbtan, nach Wahl des Auftraggebers,

Beschlagteile ölen bzw. fetten,

die beweglichen Beschlagteile müssen gemäß den Vorgaben der Beschlaghersteller geölt bzw. gefettet sein,

Einsteckschloss, in gesonderter Position,

Türdrücker, in gesonderter Position,

Die angegebenen Abmessungen Zarge und Türblatt verstehen sich als Grundmaße, sind aufgrund von Anforderungen (Brandschutz) systembedingt andere Abmessungen notwendig so ist dies in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

1 St

1.2 INNENTÜREN

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	SICHTFENSTER				
1.3.1	Festverglasung Fensterelement 2,00 x 1,50 Festverglastes Fensterelement, umlaufender Massivholzrahmen, vierseitig umlaufend als Blockzarge, bestehend aus Grundzarge und Umfassung der Grundzarge (gemäß Leitbeschreibung Innentüren Typ A), sichtbare Oberfläche allseitig durchgehend, mit Echtholz furnier Eiche, Furnierstärke 0,5-0,8mm, DD-Lack, seidenmatt, UV-beständig, nach Bemusterung nach Wahl des AG, VSG Verglasung, Stärke nach Erfordernis Glasstatik, Befestigung durch Holzleisten passend zu Rahmenoberfläche mit Oberflächenbehandlung wie Rahmen. Glas eingenetet, keine geschraubte Glasleiste. Brandverhalten DIN 4102/ Feuerwiderstandsklasse keine Anforderung Schallschutz DIN4109, 37 dB sonstige Anforderung: keine Anforderung Befestigungsuntergrund, Holzbau (Brettsperrholz 5 schichtig, Direktbekleidung Typ DH (GKF) 2x18 mm) Wandstärke: ca. 22cm, Zargenspiegel bündig mit fertigen Wandflächen Öffnungsmaß Rohbau, Breite: über 1,98 bis 2,03 m Höhe: über 1,48 bis 1,53 m	2	St	.....	.....
1.3.2	Wie Position 1.3.1, jedoch Festverglasung Fensterelement 1,00 x 1,50 Öffnungsmaß Rohbau, Breite: über 0,98 bis 1,03 m Höhe: über 1,48 bis 1,53 m	1	St	.....	.....
1.3 SICHTFENSTER					<u>.....</u>

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	SONSTIGES				
1.4.1	Zulage: ohne PZ Bohrung Zulage für die vorherigen Positionen 'Türelement' für die Ausführung des Türblatts ohne PZ-Bohrung. Ausführung nach Anweisung/ Angabe AG.	14	St	.....	.....
1.4.2	Zulage erhöhte Schallschutzanforderung 37 dB Zulage zu vorherigen Positionen für erhöhte Schallschutzanforderung von 37 dB.	30	St	.....	.....
	Hinweis Feststellanlagen				
	Die Verwendung der Einzelkomponenten von Feststellanlagen hat aus einem aufeinander abgestimmten Herstellersystem zu erfolgen.				
	In die Positionen sind die erforderlichen Verkabelungen, der Anschluss der Einzelkomponenten und der Anschluss an bauseitiges Stromnetz und Inbetriebnahme für ein fertig montiertes, funktionsfähiges Element zu kalkulieren.				
1.4.3	Rauchmeldezentrale für FSA Rauchmeldezentrale zu Vorpositionen mit Feststellanlage, mit Betriebs- und Wartungsanzeige, integriertem Netzteil und optischem Rauchmelder für Sturzmontage. Zur Ansteuerung der Feststellvorrichtungen aus Vorpositionen. Anschlussspannung 230 V AC, Betriebsspannung 24 V DC. mit Anschlussmöglichkeit für weiteren Melder und externe Handauslösung.	2	St	.....	.....
1.4.4	Handauslösung für FSA Taster rot mit Aufschrift „Tür schließen“, Unterputzversion, passend für Schalterserie Gira E2, Montage Taster in unmittelbarer Nähe des Abschlusses, Taster darf durch die offene Tür nicht verdeckt werden. Anschluss an Rauchmeldezentrale aus vorbeschriebener Position.	2	St	.....	.....
1.4.5	Anschluss - Inbetriebnahme FSA elektrischer Anschluss an der bauseitige ELT-Klemmstelle und Inbetriebnahme des Freilauftürschließers mit allen Komponenten (Taster, Zentrale, etc.), sowie Abnahmeprüfung des Türelementes mit Freilauftürschließer und dauerhaftes Anbringen des Zulassungsschildes.	2	St	.....	.....
1.4.6	Fingerklemmschutz GBS Fingerschutz Schutz der Nebenschließkante, als Fingerschutz zwischen Tür und Zarge, als flexible Abdeckung aus Spezial-Kunststoff, abwaschbar, Einsatz auch für Brand-/Rauschutztüren zugelassen. Optisch unauffälliger, besonders flacher Fingerschutz, nachträglich kürzbar. Montage auf Gegenbandseite. Länge: ca. 200cm an vorbeschriebenen Türelementen, Öffnungswinkel bis min 110° Farbton aus RAL/NCS Farbkarte, Farbton nach Wahl AG	75	St	.....	.....
1.4.7	Fingerklemmschutz BS				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fingerschutz Schutz der Hauptschließkante, als Fingerschutz zwischen Tür und Zarge, als Profil in Verlängerung der Rollenbänder, Aluminium, Farbe silber eloxiert, Einsatz auch für Brand-/Rauschutztüren zugelassen. Optisch unauffälliger, besonders flacher Fingerschutz, nachträglich kürzbar. Montage auf Bandseite. Länge: ca. 200cm an vorbeschriebenen Türelementen, Öffnungswinkel bis min 110°	75	St	.....	.....
1.4.8	Zulage Herstellen Unterschnitt Zulage zu Türelementen für das Herstellen eines Unterschnitt zur Nachströmung, Höhe bis ca. 15 mm	5	St	.....	.....
1.4.9	Einsteckschloss Zulage zu Türpositionen für Einsteckschloss nach DIN 18251, Klasse 3, Ausführung Stulp Edelstahl matt rund, mit Wechsel, Riegel 2-tourig, Dornmaß 65mm, Entfernung 72mm, Falle und Riegel hochglanz poliert vernickelt, für Profilzylinder vorgerichtet, einschließlich erforderlicher Anpassungen/Fräsungen/Bohrungen etc. an Türblatt und Zarge.	87	St	.....	.....
1.4.10	Wie Position 1.4.9, jedoch Einsteckschloss Riegelschloss Einsteckschloss - Riegelschloss, an WC Türen, einschließlich WC-Riegel mit Schauscheibe.	13	St	.....	.....
1.4.11	Einsteckschloss - Brandschutzausführung Zulage zu Türpositionen für Einsteckschloss nach DIN 18251, Klasse 3, geeignet für Türen mit Brandschutzanforderungen, Ausführung Stulp Edelstahl matt rund, mit Wechsel, Riegel 2-tourig, Dornmaß 65mm, Entfernung 72mm, Falle und Riegel hochglanz poliert vernickelt, für Profilzylinder vorgerichtet, einschließlich erforderlicher Anpassungen/Fräsungen/Bohrungen etc. an Türblatt und Zarge.	11	St	.....	.....
1.4.12	Wie Position 1.4.11, jedoch Schloss - Panikfunktion B Umschaltfunktion Schloss - Panikfunktion B Umschaltfunktion, geeignet für Türen mit Brandschutzanforderungen.	2	St	.....	.....
1.4.13	Wie Position 1.4.11, jedoch Schloss - Panikfunktion D Schloss - Panikfunktion D, geeignet für Türen mit Brandschutzanforderungen.	5	St	.....	.....
1.4.14	Wie Position 1.4.11, jedoch Schloss - Panikfunktion E Schloss - Panikfunktion E, geeignet für Türen mit Brandschutzanforderungen.	5	St	.....	.....
1.4.15	Falztreibriegel				

Übertrag:

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Zulage zu Türpositionen für Falztreibriegel im Standflügel mit Schließblech, Falztreibriegel, Treibstangen für zusätzliche obere und untere Verriegelung, sowie erforderliches Schaltschloss inklusive Schließblech oben und unten, selbstverriegelnd, einschließlich erforderlicher Anpassungen/Fräsungen/Bohrungen etc. an Türblatt und Zarge.	3	St	.....	.....
1.4.16	Türdrückergarnitur Zulage zu Türpositionen für Türdrückergarnitur nach DIN EN 179, schlanke L-Form-Türdrücker in Säbelform und einer sich zum Türdrückerende im Querschnitt verjüngenden Handhabe, mit Rundrosetten Durchmesser 55 mm, aufliegend montiert, Dekorform rund, aus Aluminium, Oberfläche Naturfarbig eloxiert, glänzend, Rundrosetten vorgerichtet für Profilzylinder, einschl. erforderlicher Anpassungen/ Fräsungen/ Bohrungen etc. an Türblatt und Zarge.	70	St	.....	.....
1.4.17	Wie Position 1.4.16, jedoch Türdrückergarnitur - ohne Schlüsselrosette Türdrückergarnitur ohne Schlüsselrosette	14	St	.....	.....
1.4.18	Wie Position 1.4.16, jedoch Türdrückergarnitur - Brandschutzausführung Türdrückergarnitur in Brandschutzausführung nach DIN EN 18273	11	St	.....	.....
1.4.19	Wie Position 1.4.16, jedoch Türdrückergarnitur - Wechselgarnitur Türdrückergarnitur als Wechselgarnitur nach DIN EN 179	20	St	.....	.....
1.4.20	Wie Position 1.4.16, jedoch Türdrückergarnitur - WC Garnitur Türdrückergarnitur als WC-Garnitur nach DIN EN 179	13	St	.....	.....
1.4.21	Griffstangen einflg. Zulage zu Türpositionen (einflügelig) für Griffstangen Griffstangen innen- und außenseitig: Türgriffstange, Befestigung mit geraden Stützen Material: Edelstahl Rostfrei, Oberfläche "fein matt" ausgelegt für Länge ca. 2800mm und Rundrosette vorgerichtet für Profilzylinder, Gerader Stangengriff / Stoßgriff in L-Form bzw. gerader Ausführung für Objekt-türen. Gerade, mit rechtwinklig angebundenen Stützen. Durchmesser: ca. 30mm Befestigungsabstand: ca. 600 mm Befestigungsart: verdeckt verschraubt (bzw. passendes Befestigungsset je nach Türprofil - Holz- oder Holz/Glas-Tür Angebotenes Produkt:				
	Übertrag:				

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	'				
	Abrechnung je Stück Türlelement beinhaltet somit 2 Stange, 2x Rundrosette	1	St	.....	.....
1.4.22	Türstopper - Bodenmontage Türstoppers bzw. Türpuffers, aus Edelstahl, fein matt, Grundform Kugelkalotte, mit stoßdämpfendem Gummipuffer, Gesamtdurchmesser ca. 70 mm, Höhe ca. 20 mm, auf Unterlegplatte schwarz, Durchmesser ca. 75mm, Höhe ca. 10 mm einschl. verdeckter Befestigung bzw. Verschraubung auf bauseitiger, oberflächenfertigem Fussbodenbelag. Ausführung ist als zeitlich versetzte Leistung zu kalkulieren, Montage in Bodenbelägen mit Fussbodenheizung, geeignete Maßnahmen zur Ortung (z.B. Thermofolie) der Heizleitungen ist in die Positionen einzukalkulieren. Ausführung auf besondere Anweisung der Bauleitung	57	St	.....	.....
1.4.23	Türstopper - Wandmontage Türstopper - Wandmontage, Grundform Zylinder, Gummipuffer Stärke ca. 10 cm, Durchmesser ca. 30mm, Edelstahlprofil Stärke ca. 15mm, Durchmesser ca. 30mm, Befestigungsuntergrund Stahlbetonwand, Mauerwerk, Trockenbau.	29	St	.....	.....
1.4.24	Türöffnungsbegrenzer Integrierter Türöffnungsbegrenzer für 1-flg. Türelemente, Dimensionierung entsprechend dem Türgewicht/ -abmessung, Abmessungen Türblatt B/H ca. 100/285 cm, max. Öffnungswinkel 120°, einschließlich erforderlicher Anpassungen / Fräsungen / Bohrungen etc. an Türblatt und Zarge.	10	St	.....	.....
				1.4 SONSTIGES	<u>.....</u>

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5	WC-TRENNANLAGEN				
1.5.1	WC-Trennwandanlage, 4 Kabinen, Gesamtlänge ca. 3,50m Lieferung und Einbauen einer WC-Trennwandanlage, als flächenbündige schwebende Anlage gemäß beigefügter Plananlage, bestehend aus flächenbündiger Konstruktion aus melaminharz- direktbeschichteten Spanplatten, 30 mm stark, Verleimung V 20, Emissionsklasse E1, Oberfläche mit Miniperl-Charakter, mit frontseitig unsichtbar befestigten Aluminiumprofilen, sämtliche Platten mit durchgefärbter HPL-Beschichtung und Profile farbbeschichtet, Farbe nach Wahl AG aus Standardfarbkarte des Herstellers, sichtbare Plattenkanten mit farblich passenden ABS-Umleimern, Stärke 3 mm, Kanten leicht gerundet, Melaminkanten sind nicht zugelassen. Konstruktion: Kabinenaußenseite optisch absolut flächenbündig, unabhängig von der Öffnungsrichtung der Türen, frontseitig schwebender Charakter über zurückversetzte Befestigung. Obere, frontseitige Befestigung über ein 150 mm hinter die Vorderfront versetztes, quadratisches Kopfprofil, 30x30 mm, Verbindung des Kopfprofils mittels massiver Aluminiumhalter jeweils auf den Trennwänden, Stabilisierung der Frontelemente erfolgt über stabile, verschraubte Aluminiumwinkel, Wandanschlüsse sowie Eckverbindungen zwischen Front- u. Seitenwänden sind mittels elementhohen Aluminium-U-Profilen als Schattenfuge auszubilden. Untere Befestigung über Füße aus Edelstahl, höhenverstellbar, Höhe ca. 100 mm, mit trittfester Abdeckrosette, 150 mm nach hinten versetzt im Trennwandbereich, zur Verstärkung geführt in einem massiven Alu-Halter, Stabilisierung der Frontelemente erfolgt über einen Alu-Knoten, kraftschlüssig verschraubt mit Trennwand und Frontelement. Die Anlage kann nicht auf dem Boden verschraubt werden. Türen stumpf einschlagend, eingefräste Alu-Anschlagleiste mit eingelassener Profildichtung zur dauerhaften Geräuschdämmung, Dämpfungen aus Vorlegeband sind nicht zugelassen, bandseitig eingenuteter, Kunststoffkeder zur Abdeckung des Türspaltes, nicht eingefräste Sichtschutzlösungen sind nicht zugelassen. Beschläge aus je 2 wartungsfreien 3-Rollen-Edelstahlbändern mit Laufflächen aus Hochleistungspolymer, Bandlappen flächenbündig im ABS-Umleimer eingefräst und eingelassen, Aufgesetzte Bänder sind nicht zugelassen. Vollverzinkte Schlösser mit Falle und Riegel, Sicherheitsdrücker aus Edelstahl in L-Form, Rosetten, Riegeloliven, Frei-/Besetzt-Anzeige und Notentriegelung außen, Haken und Puffer aus Edelstahl, Griffhöhe (für Kinder) erniedrigt. Aufgrund von hoher Wassereinwirkung müssen die für die Wandmontage verwendeten Dübel wasserdicht abgedichtet werden und für die Wassereinwirkungsklasse W2-I freigegeben sein. Abmessungen:				

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	1x Frontseite ca. 3,50 m (einschl. 4 Kabinentüren), 3x Kabinen-Trennwand Höhe der Front-/Trennwände 2,00 m, einschl. 100 mm Bodenfreiheit. Einbauort: 0.18 WC M Leitfabrikat: Schäfer Trennwandsysteme, Typ SVF30 JUMP, Farbe nach Wahl des AG Standardfarbkarte. Angebotenes Produkt: '.....'	1	St	.....	.....
1.5.2	Wie Position 1.5.1, jedoch WC-Trennwandanlage, 1 Kabine, Gesamtlänge ca. 0,95m Abmessungen: 1x Frontseite ca. 0,95 m (einschl. 1 Kabinentüren), Höhe der Frontwände 2,00 m, einschl. 100 mm Bodenfreiheit. Einbauort: 0.18 WC M	1	St	.....	.....
1.5.3	Wie Position 1.5.1, jedoch WC-Trennwandanlage, 3 Kabinen, Gesamtlänge ca. 2,60m Abmessungen: 1x Frontseite ca. 2,60 m (einschl. 3 Kabinentüren), 2x Kabinen-Trennwand Höhe der Front-/Trennwände 2,00 m, einschl. 100 mm Bodenfreiheit. Einbauort: 0.25 WC J	1	St	.....	.....
1.5.4	Wie Position 1.5.1, jedoch WC-Trennwandanlage, 3 Kabinen, Gesamtlänge ca. 2,70m Abmessungen: 1x Frontseite ca. 2,70 m (einschl. 3 Kabinentüren), 2x Kabinen-Trennwand Höhe der Front-/Trennwände 2,00 m, einschl. 100 mm Bodenfreiheit.	9	St	.....	.....
1.5.5	Schamwand Liefern und einbauen eines Sichtschutzes zwischen Urinalen gemäß beigefügter Plananlage. Sichtschutz bestehend aus: - Trennwand, Material und Oberflächeneigenschaften gemäß vorbeschriebener WC-Trennwand, Abmessungen Trennwand ca. 190 x 35 cm, einschließlich ca. 10 cm Bodenfreiheit, - Befestigung mittels Wandmontage, umgreifendes Alu-U-Profil, Befestigungsuntergrund Trockenbau, doppelt beplankt.				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Aufgrund von hoher Wassereinwirkung müssen die für die Wandmontage verwendeten Dübel wasserdicht abgedichtet werden und für die Wassereinwirkungsklasse W2-I freigegeben sein.

6 St

1.5 WC-TRENNANLAGEN

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte des Auftragnehmers auf Anordnung des Auftraggebers ausführen. Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträgen, vermögenswirksamen Leistungen und dergleichen sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten, Zuschläge für Nacht-, Sonntag- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht enthalten. Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der angerechneten Stunden. Ein Anspruch auf Vergütung dieser Pos. ohne Nachweis besteht nicht.

15 h

15 h

1.6 STUNDENLOHNARBEITEN

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.7 WARTUNG

1.7.1 Jährliche Prüfung und Wartung von Feststallanlage
 Jährliche Prüfung und Wartung,
 Kosten für die, in Abständen von maximal zwölf Monaten erforderliche Prüfung
 der oben aufgeführten Feststallanlagen auf ordnungsgemäßes und störungsfrei-
 es Zusammenwirken aller Geräte/Komponenten sowie deren Wartung.

Anzahl Feststallanlagen: 2 Stück

Die jährliche Prüfung/Wartung darf nur von einem Fachmann oder einer dafür
 ausgebildeten Person ausgeführt werden.

Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der jährlichen Prüfung und Wartung sind zu
 dokumentieren und dem AG zu übergeben.
 Die Dokumentation der Wartung/Prüfung sind durch den Betreiber aufzubewah-
 ren.

Abrechnung nach Stück jährlicher Wartung/Prüfung
 aller oben aufgeführter Feststallanlagen.

Die Wartung wird gesondert beauftragt. Mit diesem Schreiben werden die Kos-
 ten für die Wartung verbindlich abgefragt.

8 St

1.7 WARTUNG

1 SCHREINERARBEITEN INNENTÜREN

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
SCHREI. -INNENTÜREN NEU

Zusammenstellung

1.1	ALLGEMEIN	.....
1.2	INNENTÜREN	.....
1.3	SICHTFENSTER	.....
1.4	SONSTIGES	.....
1.5	WC-TRENNANLAGEN	.....
1.6	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
1.7	WARTUNG	.....
1	SCHREINERARBEITEN INNENTÜREN	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt %		<u>.....</u>
Gesamtsumme		<u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

1	SCHREINERARBEITEN INNENTÜREN.....	6
1.1	ALLGEMEIN.....	6
1.2	INNENTÜREN.....	8
1.3	SICHTFENSTER.....	25
1.4	SONSTIGES.....	26
1.5	WC-TRENNANLAGEN.....	30
1.6	STUNDENLOHNARBEITEN.....	33
1.7	WARTUNG.....	34